

Wer macht das Rennen?

Anwärter auf den Future Mobility Award 2026

Der Future Mobility Award 2026 wird im Rahmen der IT-Trans während des Eröffnungsvormittags am 2. März 2026 in Karlsruhe verliehen. Wir stellen die sieben Finalisten vor, die es in die Endrunde geschafft haben.



FUTURE MOBILITY AWARD

Weitere Informationen unter
www.futuremobilityaward.de

Der Future Mobility Award steht unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg und würdigt Start-ups, die innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen entwickeln. Ziel des 2020 erstmals verliehenen Preises ist es, jungen Unternehmen im Rahmen eines jährlich stattfindenden Wettbewerbs eine sichtbare Plattform für ihre Lösungen im Verkehrssektor zu bieten. Verliehen wird der Award von der Wirtschaftsförderung der Stadt Karlsruhe, dem aen – automotive. engineering. network e.V., der Messe Karlsruhe sowie der NahverkehrsPraxis / Fachverlag Dr. H. Arnold GmbH. Das Unternehmen init unterstützt den Preis als Sponsor und das KAMO Leistungszentrum als Partner. Zahlreiche Bewerbungen zeigen auch in diesem Jahr die Innovationskraft des Nachwuchses der Mobilitätsbranche in Europa – und die Bandbreite der Ideen. Start-ups aus ganz Europa haben Lösungen eingereicht, die den Nahverkehr in die Zukunft beamen. Wir stellen die sieben Finalisten vor.

Autonomous Systems: Software für autonome Fahrzeuge

Das 2018 in Polen gegründete Start-up Autonomous Systems positioniert sich als Innovationspartner für Systeme, die autonome Aufgaben im Straßenverkehr übernehmen. Das Unternehmen kombiniert Sensorik, künstliche Intelligenz und Fahrzeugsteuerungssoftware, um Busse autonom in definierten Umgebungen navigieren zu lassen – mit Schwerpunkt auf der Navigation in Betriebshöfen statt auf öffentlichen Straßen. Die Lösung ermöglicht autonomes Fahren in Depots, also zum Beispiel beim Rangieren, Parken, Laden und Verlassen/Betreten des Depots. Dabei nutzt

das System eine Kombination aus LIDAR-, Kamera-, Radar- und Positionssensorik sowie fortschrittliche Steuerungssoftware. Ziel sind reibungslose Betriebsabläufe ohne zeitraubende tägliche Depot-Manöver.



Fotos: Autonomous Systems